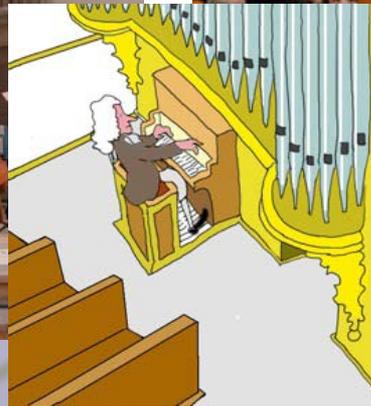


Der Holzwurm der Oper *auf der Bühne*

Multimedia-Musiktheater für Kinder und Erwachsene
Programme 2015 / 2016



Impressionen



Konzept



Mit der Medienfigur des Holzzi, der als „Holzwurm der Oper“ bei der Deutschen Grammophon bisher 20 CD-Produktionen eingespielt hat*, präsentiert Autor und Zeichner Stefan Siegert Klassik-Programme für Kinder live auf der Bühne.

Der Holzwurm Holzzi (Puppenspieler) ist neben dem Autor Protagonist und Erzähler von Musikprogrammen rund um Komponisten und Werke, die visuell und spielerisch mit Live-Illustration (Siegert) umgesetzt werden. Für die musikalische Umsetzung zeichnen Musikerinnen u.a. des hochkarätigen Ensembles Resonanz (HH) verantwortlich.

Aktuell gibt es fünf verschiedene Programme in unterschiedlich großen Besetzungen. Sie erzählen, illustrieren und bringen zu Gehör Musik von Bach bis Haydn, von Deutschland bis Frankreich, mit der aufregenden Geschichte von der Geierwally nun auch eine erste Oper.

Das multimediale Konzept ist gleichzeitig ein unterhaltsames Angebot für begleitende Erwachsene.

**Diskografie s. Anhang*



Programme & Besetzungen

<p>Ach, Bach <i>Siegert / Puppenspieler / VI / VII / Va / Kb / Cemb (7)</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Brandenburgisches Konzert Nr. 5. Allegro 2. Violinkonzert xE BWV 1042. Adagio 3. Goldbergs-Variation 2 BWV 988 4. Toccata und Fuge xd BWV 565 5. Jesu bleibet meine Freude BWV 147 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Doppelkonzert xd BWV 1043. Largo 7. Orchestersuite xD BWV 1068. Air 8. Bauernkantate BWV 212. Sinfonia 9. Cellosuite Nr.3 xC BWV 1009. Bourée 10. "Tönet ihr Pauken" BWV 214
<p>Ergebenster Diener (Mozart) <i>Siegert / Puppenspieler / V / Va / Vc / Cla / Hr / Kl (8)</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kleine Nachtmusik K. 522. Allegro 2. Xenakis: Aroura 3. Violinkonzert xG K. 216. Adagio 4. Ah, vous dirai-je, maman K. 265 	<ol style="list-style-type: none"> 5. Entführung K. 384. Ouvertüre 6. Hornkonzert xEs K. 417. Rondo 7. Klarinettenkonzert xA K. 622. Adagio 8. O, du martinischer Esel K. 450b 9. Sinfonie xg K. 550. Allegro
<p>Bonjour Holzi <i>Siegert / Puppenspieler / V / Hf / Vc (5)</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Charpentier: Prelude 2. Der Mond ist aufgegangen 3. Au claire de la lune 4. Saint-Saens: Carneval der Tiere. Der Elefant 5. Bizet: Carmen. Ouvertüre 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Milord (Edith Piaf) 7. Da hat das rote Pferd/sich einfach umgekehrt.... 8. Mozart:-Variationen zu Ah, vous dirai-je, maman 9. Offenbach: Can-Can 10. Bach/Gounod: Ave Maria
<p>Vom Landei zum Weltstar (Haydn) <i>Siegert / Puppenspieler / V / Fg / Kl (5)</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kaiserquartett op. 76. Adagio (Instrumentalversion/Chor der Kinder) 2. Sinfonie Nr. 101 "Die Uhr". Adagio 3. Sinfonie Nr. 98 "Mit dem Paukenschlag". Andante 4. Sinfonie Nr. 83 "La Poule". Allegro aus: Schöpfung " 	<ol style="list-style-type: none"> 5. In holder Anmut steh'n" (Fische) 6. "Gleich öffnet sich...." (Löwe) 7. Klavierkonzert xG Hob.XVIII:4. Adagio 8. Sinfonie Nr. 96. Adagio 9. Sinfonie Nr. 43 "Abschieds-Sinfonie" 10. Klaviertrio Hob.XV:18 xA. Allegro (Esel)



Programme & Besetzungen

<p>Geierwally Siegert / Puppenspieler / Sopran / Zither / Kb / Regie (6) Premiere 18.07.</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Alfredo Catalani* (1854-1893) La Wally, 3. Akt Hagenbach Qui? (Nestkampf-/Schluchtsturz-Musik)2. Carl von Holtei* (1798-1880) Kommt ein Vogel geflogen (Lied)3. Alfredo Catalani* La Wally, 1. Akt Un Di, Verso Il Murzoll (Frage-Arie)4. Johann Strauß (1825-1899) G'schichten aus dem Wienerwald, Op. 325 Zither-Solo (Bergidyll-Musik)	<ol style="list-style-type: none">5. Alfredo Catalani* La Wally, 1. Akt Ebben?...Ne Andrò Lontana (Arie)6. Traditionell Alle Vögel sind schon da (Lied)7. Alfredo Catalani* La Wally, 1. Akt Ad Ora Così Tarda (Traummusik)8. Luigi Boccherini* (1743-1805) Streichquintett in E-Dur, Op. 11/5, G. 275 Menuett in A-Dur (Tanz)9. Franz Schubert* (1797-1828) Die Vögel (Lied)
<p>Was müssen das für Bäume sein (Interaktives Programm für Kinder ab 2) Siegert / Puppenspieler / V / Va (4)</p>	<p>Töne hören und selber machen, Lieder singen, bewegen und tanzen: Mitmachmusik mit klassischem Musik- und Volksliedrepertoire für die Kleinsten. Kann als zusätzliches Programm zu den anderen Programmen angeboten werden.</p>	

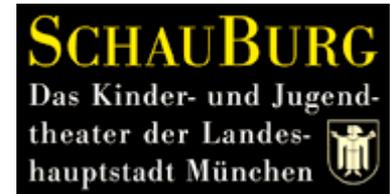
Stationen

Der Holzwurm der Oper auf der Bühne:

- Schleswig-Holstein Musikfestival
- Rheingau Musik Festival
- Musikwochen Hitzacker
- Kulturring Hildesheim
- LVR Rheinisches Landesmuseum Bonn / Brühl
- Mozart-Jugend-Woche Waldenburg (Sachsen)
- TON:arten Festival Sasbachwalden (Schwarzwald)
- Kulturkirche Altona (Hamburg)
- Nationalphilharmonie Rheinland-Pfalz

Referenzen Stefan Siegert / Programme Staatsoper:

- Hamburgische Staatsoper
- Semper Oper
- Kindertag beim Bayrischen Rundfunk, München
- Mozartfest Würzburg
- Arolser Barock-Festspiele
- Greifswalder Bachwoche
- Weilheimer Festspiele
- Kindertag des Hessischen Rundfunks
- Dreikönigskirche, Frankfurt
- Schauburg, München



Semperoper
Dresden



Greifswalder Bachwoche

Das Festival Geistlicher Musik im Norden





Der Holzwurm auf Youtube



Haydn – Großer Monolog des Holzi unter: http://www.youtube.com/watch?v=ddwHllyqiC_Y



Der Holzwurm auf Youtube



„Ach, Bach!“ unter: <http://www.youtube.com/watch?v=nrpjXmuQJZE>

Der Holzwurm

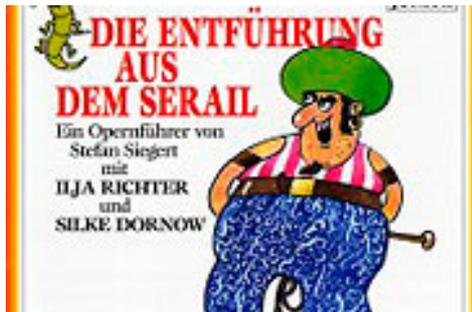


Eigentlich gibt es gar keine Holzwürmer. Jedenfalls keine Holzwürmer wie unseren Holzi. Zur Zeit ist er um die 270 und niemand weiß, wie lange er uns noch erhalten bleibt. Er ist jedenfalls bis auf den Tag fast immer quietschvergnügt.

Seine Liebe zur Oper und zur Musik überhaupt scheint geradezu unsterblich. Dank einem seit Jahrhunderten bewährten Möbel-, Musikinstrumente- und allgemeinen Holztransportwesen in Mitteleuropa hat er in fast allen wichtigen Opernhäusern dieser für die Weltkultur nicht ganz unwichtigen Gegend gelebt.



Unmittelbar vor Ort und jeweils zu ihrer Zeit ist er dort persönlich so wichtigen Menschen wie Wolfgang Amadé Mozart, Carl Maria von Weber oder Guiseppe Verdi begegnet. So hat sich im Lauf der Zeit neben einer unermüdlichen Begeisterung für das europäische Musiktheater ein nicht unerhebliches Fachwissen in ihm angesammelt.



Da er aus seinem Herzen keine Mördergrube zu machen pflegt, profitieren wir alle davon – jetzt auch auf der Bühne. Wünschen wir ihm also ein langes, von guter Musik großzügig bereichertes Leben, Glück und Zufriedenheit sowie immer wieder auch: Gut Holz!

Stefan Siegert



Stefan Siegert lebt als Autor und Zeichner in Hamburg. Er arbeitet fürs öffentlich-rechtliche Radio und für Produzenten von Tonträgern und Büchern, überwiegend über klassische Musik. Spezial- und Lieblingszielgruppe: Kinder.

Für Kinder hat Siegert CDs, Bücher und Life-Programme hergestellt. Zur Licht- und Zentralgestalt dabei hat sich im Lauf der Zeit der Holzwurm der Oper entwickelt. Erdacht zunächst nur als Titelfigur des gleichnamigen Opernführers für Kinder auf CD bei der Deutschen Grammophon, begleitet der Holzwurm in Gestalt einer Klappmaulpuppe den Life-Zeichner Siegert seit 2007 bei dessen Kinderprogrammen auch auf der Bühne.

Weiters dabei: Musiker in wechselnder Besetzung und Personalstärke (und in gleichbleibend höchster Qualität aus den Reihen des Hamburger Ensemble Resonanz) sowie ein computergestütztes WACOM-Grafiktablett. Auf ihm entsteht zur Zeit auch ein neues Buchprojekt: Der Opernführer für Einsteiger „Opern zum Lesen“, der im Herbst 2013 im Reclam Verlag herauskommen wird.



Reclam



Gregor Dierck



Der Geiger Gregor Dierck richtet die Musiken der Holzi-Programme kongenial ein und ist der Konzertmeister des Holzwurms. Geboren 1976 schloss er 2002 sein Studium an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Christiane Edinger mit ab. Orchestererfahrung erhielt er u. a. im Bundesjugendorchester und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg unter Ingo Metzmacher. Seit 1997 ist er Mitglied des international höchst anerkannten Ensemble Resonanz, dem „Ensemble in Residence“ der Laeishalle-Musikhalle Hamburg. Mit diesem erhielt er 2002 den renommierten Würth-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland als „Orchester der Zukunft“.

Nach der Gründung des erfolgreichen Berliner Sonar-Streichquartetts machte er in 2006 sein Konzertdiplom mit Auszeichnung bei Prof. Sebastian Hamann an der Musikhochschule Luzern, wo er auch bei Brian Dean Barockvioline studierte. 2007 etablierte er als künstlerischer Leiter zusammen mit dem Pianisten und Dirigenten Michael Balke das ambitionierte Musikfestival TON:arten Sasbachwalden.

Neben Engagements u. a. beim Ensemble Modern Orchestra, dem Ensemble Integrales, Anima Eterna Sinfonieorchester (BL), dem Freiburger Barockorchester, Elbipolis Barockorchester Hamburg und dem Balthasar-Neumann-Ensemble ist er 1. Konzertmeister der Hamburger Kammeroper Allee Theater und auch solistisch ein gefragter Musiker.

Christian Bauer / Hannes Träbert



Christian Richard Bauer begann schon als Kind an der Volksspielbühne Rissen zu spielen und trat dort in über 30 Rollen auf, darunter viele Weihnachtsmärchen und niederdeutsche Komödien, aber auch "Der Dieb, der nicht zu Schaden kam" von Dario Fo, "Black Coffee" von Agatha Christie und die Hamlet-Persiflage "Prinz von Dänemark", sowie zwei niederdeutsche Musicals. Mit zwölf stand er in seiner ersten Hauptrolle auf der Bühne des Hamburger Kellertheaters. Nach dem Abitur studierte er zunächst sechs Semester lang deutsche und niederdeutsche Literatur sowie klassische Philologie, bevor er 2007 das Schauspielstudium an der Schule für Schauspiel Hamburg aufnahm, unter anderem bei Michael Bogdanov, Jens Roth und Renate Bleibtreu. 2010 schloss er das Schauspielstudium mit der Bühnenreife ab. Am Theaterhaus Hildesheim spielte er den Hans von Wittenstein in Jean Giraudoux' "Undine". Parallel studierte er klassischen Musical-Gesang bei Stephan Drakulich an der Joop van den Ende Academy in Hamburg, sowie klassischen Gesang bei Christian Halseband von der Hochschule Osnabrück. Noch während des letzten Studiensemesters wurde er ans Mecklenburgische Staatstheater Schwerin engagiert. Seit Frühjahr 2011 spielt er am Ohnsorg-Theater in seiner Heimatstadt Hamburg, unter anderem als Demetrius im "Sommernachtstraum" unter der Regie von Michael Bogdanov, und arbeitete mit Heidi Mahler und Joachim Bliese zusammen. Weitere Engagements führten ihn nach Bonn, Braunschweig und auf Tournee durch Deutschland und die Schweiz. Darüber hinaus übersetzt er Texte von William Shakespeare ins Niederdeutsche.

In den Medien



Sinfonie mit Paukenschlag und Holzwurm - der Werdegang Haydns

Von Vera Dudik / Artikel vom 28.01.2014

BONN. Seine Musik bildet bis heute den Auftakt eines jeden Fußballländerspiels und vieler politische Staatsbesuche. Die deutsche Nationalhymne ist den meisten vertraut, ihr Komponist Joseph Haydn dagegen nur wenigen.

Um das zu ändern, hat das Landesmuseum am Sonntag eine Kindermatinee angeboten, die den Werdegang Haydns "Vom Landei zum Weltstar" zeigen und klassische Musik auch den jüngsten Besuchern spielerisch näherbringen sollte.

Im Ensemble aus Geige, Fagott und Klavier um Zeichner und Moderator Stefan Siegert war daher auch der Wurm drin: "Haydn war ein richtiger Spaßmacher", erklärte Holzwurm Holzi den Zuschauern, "er hat in seinen Stücken immer viele Dinge versteckt".

Schauspieler Hannes Träbert lieh der giftgrünen Handpuppe mit dem langen silbernen Schnabel seine Stimme, Siegert zeichnete am Computer auf einer Leinwand live das mit, was Holzi, der in den Instrumenten der Wiener Hofoper gelebt haben soll, aus dem Leben Haydns berichtete.

So entstand vor den Augen der Kinder mit wenigen Strichen eine Standuhr, "wie ihr sie vielleicht von der Oma kennt", so Siegert, während die drei Musiker die 101. Sinfonie Haydns intonierten, die den Beinamen "Die Uhr" trägt. Weil, so die einhellige Antwort der Kinder aus dem Saal, die laut mitschnalzten und klopfen "in dem Lied so ein Ticken ist".

Geräuschvoll ging es im Programm weiter, als Holzi zusammen mit den Kindern einen Streich des Komponisten nachspielte, der seine Zuhörer immer wieder überrascht haben soll, wenn sie ihm nicht aufmerksam genug zuhörten: "Wenn jemand bei seiner Musik eingeschlafen ist, ist Haydn furchtbar sauer geworden. Dann gab es einen lauten Paukenschlag, um alle wieder aufzuwecken". Also durften zwei Kinder auf der Bühne einmal kräftig auf die Trommel schlagen, damit alle Erwachsenen gut zuhörten.

"Uns ist es wichtig zu zeigen, dass das Museum ein Ort für außerschulisches kulturelles Interesse ist, der Spaß macht", sagte Manuela Sinning von der Veranstaltungsbetreuung des Landesmuseums. Die Kindermatineen, die seit zehn Jahren etwa achtmal im Jahr zu unterschiedlichen Themen angeboten werden, sollen Wissen vermitteln und Lust auf Kultur machen. "Davon abgesehen sollte man, wenn man schon in der Beethovenstadt wohnt, auch ungefähr wissen, wer Haydn war". Diese Frage konnte das Holzwurm-Ensemble zumindest eindrucksvoll beantworten.



In den Medien



„Der furzt, der furzt!“

Kulturring-Konzert mit Haydn und Holzi im Audimax / Ausgeklügeltes Puppenspiel begeistert

VON BIRGIT JÜRGENS

HILDESHEIM. Wo bleibt Holzi? Endlich taucht der Star des Konzerts auf, wirbelt Holzspäne durch die Luft und scheint für wenige Sekunden satt zu sein. Der nahezu 300 Jahre alte, imposante, gefräßige grüne Holzwurm hat große Musiker und bedeutende Komponisten erlebt und kann viel berichten.

Im Kulturring-Konzert „Vom Landei zum Weltstar – Joseph Haydn“ werden im Multimedia-Musiktheater für Kinder und Erwachsene in einem bunten Mix aus Musik, Spiel und Unterhaltung große, lustige Töne präsentiert.

Dank der flinken Finger des Autors, Zeichners und Darstellers Stefan Siegert, des Puppenspielers Hannes Träbert, des Holzwurm-Ensembles mit Gregor Dierck

(Violine), Markus Pfeiff (Fagott) und der Pianistin Reiko Höhmann zieht das Leben und Wirken Joseph Haydns flink auf die Bühne.

Siegert zeichnet live auf dem Computergrafiktablett Comics oder Karikaturen zum Werk und Wirken Haydns, die auf Leinwand zum Leben erweckt werden. Das hebt die Stimmung deutlich. „Der furzt, der furzt!“, tönt es etwa lautstark aus dem jungen Publikum, als Siegert seiner Fagottfigur eine heftige Blähwolke aus dem Allerwertesten fahren lässt, während Pfeiff zeitgleich ein Fagottsolo bietet.

Die Macher der 20 CD-Produktionen zählenden Reihe „Der Holzwurm auf der Bühne“ schaffen in ihrer launigen Musikgeschichte pffiffige und lehrreiche Unterhaltung für jedermann. Hier wird Alt und Neu geschickt verknüpft, etwa wenn die

Kinder die Melodie der Nationalhymne, die Haydn in seinem „Kaiserquartett“ schuf, mit neuem Text singen („Eins, zwei, drei vier fünf, sechs, sieben, wo ist mein Tablet geblieben?“).

Oder sie begleiten Haydns Sinfonie „Mit dem Paukenschlag“ laut klatschend und wecken so die spielend schnarchenden Erwachsenen. Auch ein Tier-Quiz mit Publikums-Joker wie bei „Wer wird Millionär“ wird gelöst. Und so hüpfert aus Haydns Sinfonie mit dem Beinamen „Das Huhn“ das Federtier auf die Leinwand. Die Kinder knacken natürlich jedes Rätsel.

Großartig ist das ausgeklügelte Puppenspiel Träberts, das sofort den Weg in die Herzen des Publikums im Audimax der Universität Hildesheim findet. Ein bisschen derb, stets wortgelenk, führt Träbert den philosophierenden Holzi kongenial,

vorwitzig oder auch mal tief melancholisch durch Haydns Leben. Diesen Wurm stimmt Haydns Musik schwermütig, denn er ist dann sofort in Wien oder denkt an Kontrabassschnitzel. „Wien ist lecker“ seufzt er.

Großartige Töne kommen auch vom Klaviertrio, denn es geht musikalisch, musikalisch und spielfreudig an die Klangbeispiele heran und serviert erstklassige Klänge. Die Musiker des renommierten Ensembles Resonanz Hamburg lassen höchste Qualität und lockeres Spiel zusammenfließen. So bleibt in der Musik kein Ton auf der Strecke.

Nach einer Stunde ist das Spiel aus. Doch der vielleicht neue Medienstar Holzi und auch Haydn und Co. bleiben nach diesem multimedialen Klassik-Programm in bester Erinnerung.

- 04.11.2013, *Hildesheimer Allgemeine Zeitung*
- *Anmerkung: Das Ensemble setzt sich aus Musikern zusammen, von denen einzelne auch zum Ensemble Resonanz HH gehören.*

Kontakt



Der Holzwurm der Oper

o/c oberlinger communication

Nicola Oberlinger

Hochkreuzallee 171

53175 Bonn

Telefon: +49 (0) 228-633754

Mobil: +49-173-6110030

Mail: oberlinger@oberlinger-communication.de

Homepage: www.oberlinger-communication.de



Programme

Ach, Bach



*Besetzung: Siegert/ Puppenspieler/ VI/ VII/
Va/ Kb/ Cemb (7)*

Hätte wohl irgendwer gedacht, dass der Holzwurm, der doch fast alle Großen der Musik persönlich kannte, einen der größten Musiker aller Zeiten, nämlich Johann Sebastian Bach, nie zu Gesicht bekommen hat?

Der Holzwurm wird dieser Tage so ungefähr zweihundertsiebzig, nicht alle Holzwürmer werden so alt. Jedenfalls hatte, als Bach in Thüringen gestorben war, der Holzwurm in Ratzeburg gerade mal vier Jahre Baumschule hinter sich, er war ein Vorschulkind. Und hatte von Bach noch nie etwas gehört.

Aber später, als Hofopern-Mitesser in Wien, lernte er Leute wie Mozart und Beethoven kennen, später sogar noch Wagner. Die alle Bach so toll fanden, dass sie seine Musik, jeder auf andere Weise, in ihre Werke eingebaut haben. Da musste sich der Holzwurm doch einfach ebenfalls schlau machen über diesen sagenumwobenen Bach, für so etwas ist es nie zu spät. Wie schlau er nun ist, das kann man in unserem Programm erleben.



Gefördert vom Ministerium
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen



K
Kultursekretariat
NRW Gütersloh

Ergebenster Diener



Es ist der kleine schwarze Toni, ein fliegender Notenkopf, der mit Hilfe einer Musiktreppe, auf der er hinauf und herunter springt, in die Welt der Noten, Intervalle und Tonleitern einführt. Dabei stellt sich zum Beispiel heraus, dass in Mozarts Musik keineswegs nur die Vögel singen. Aber was sind Variationen? Man kann es herausfinden, wenn man das Thema von Mozarts Klaviervariationen zu "Ah, vous dirai-je, maman" singt, und der Klavierspieler spielt gleichzeitig so eine Variation dieses Stücks.

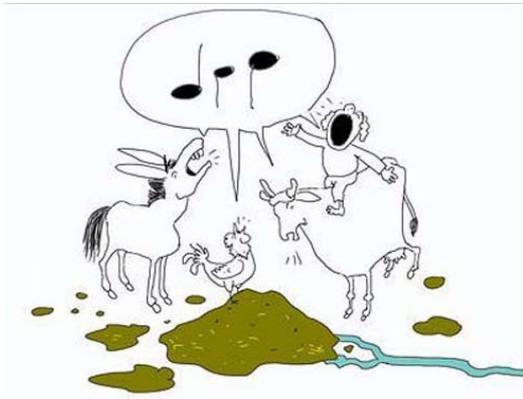
Der Holzwurm als ältester Opernfachwurm der Geschichte führt die schon etwas muffig riechende Perücke vor, die er selbst zur Mozartzeit getragen hat. Er erzählt aus eigenem Erleben von Mozarts erster Wiener Oper „Entführung aus dem Serail“, ein Werk mit einer rasanten Ouvertüre, die sich geradezu aufdrängt: Man kann sie rhythmisch begleiten und verstärken.



*Besetzung: Siegert / Puppenspieler /
V/Va/Vc/Cla/Hr/Kl (8)*

Der Holzwurm kennt auch den Wiener Käsehändler, der zugleich Mozarts Waldhornvirtuose war. Mozart hat ihm gleich mehrere Konzerte für sein Instrument komponiert. Erstaunlich auch, wie babyleicht und spaßig es ist, aufgeteilt in zwei Gruppen Mozarts Kanon vom martinischen Esel zu singen. Die eine Konzertstunde ist schnell vorbei. Im Gedächtnis bleiben auf jeden Fall die lustigen Briefe, die Mozart an seine Kusine geschrieben hat. Kaum zu glauben, was für unanständige Worte er da verwendet! Aber der Holzwurm weiß: Mozart war unanständig. Er war zugleich immer zu Späßen aufgelegt.

Bonjour Holzi



*Besetzung: Siegert / Puppenspieler / V/
Hf / Vc (5)*

Vor lauter Bach, Brahms oder Mahler gerät in Deutschland leicht in Vergessenheit, dass es auch jenseits des längsten Teils unserer Westgrenze gute Musik gibt. So wusste der Holzwurm zwar, dass die Eurovisionsmelodie im Fernsehen aus der Klassik kommt. Er wusste nicht, dass ein französischer Barockkomponist sie geschrieben hat. Der Holzi war auch überrascht, wie unterschiedlich die Deutschen und die Franzosen mit Mondscheinliedern umgehen.

Zwischen Frankreich und Spanien gab es regen musikalischen Austausch. Französische Komponisten wie Maurice Ravel mit dem „Boléro“ oder George Bizet mit den feurigen Stierkampf musiken in seiner Oper „Carmen“ versorgten sich vorzugsweise aus dem Süden. Es gab aber auch komponierende Franzosen, die kamen eigentlich aus Köln. Jaques Offenbach hieß bei seiner Geburt Jacob Eberst. Wir haben seinen berühmten Can-Can bei unseren Kinderkonzerten mehrfach getestet: Die Zuhörer bewegen sich noch 150 Jahre später im Takt dieser hinreißenden Musik. Erfreulich fürs Publikum auch, dass Edith Piafs berühmtes Lied „Mylord“ haargenau auf den Text vom roten Pferd und der Fliege passt. Komponisten wie Bach, Brahms oder Mahler horchten nach Frankreich hinüber, die Franzosen horchten zurück. Am Schluss unseres Programms mit französischer Musik erklingt Bachs Präludium Nr. 1 aus dem „Wohltemperierten Klavier“ - berühmt geworden als „Ave Maria“ in der Bearbeitung des Franzosen Charles Gounod.

Vom Landei zum Weltstar



*Besetzung: Siegert / Puppenspieler /
V/Fg/ Kl (5)*

Die Nationalhymne kennt jeder, wenigstens vom Fußball. Aber dass Joseph Haydn sie komponiert hat? Eine Überraschung. Weil Haydns Streichquartett-Melodie aber nicht nur für die deutsche, sondern auch für die österreichische Hymne erhalten musste, ist es keine schlechte Idee, auf diese schöne Musik in einem Kinderkonzert einen wiederum ganz anderen Text zu singen.

Als langjähriger Wiener Hofopernbewohner weiß der Holzwurm manches über Haydns Kindheit auf dem Dorf. Seine Laufbahn führte ihn an den Hof des Fürsten Esterhazy am Neusiedler See, wo er dreißig Jahre lang mit seinem kleinen Orchester ausprobiert hat, wie man auf verschiedene Arten und für verschiedene Besetzungen große Sinfonien schreibt.

Mit so einer Orchesterbesetzung kann man sich länger beschäftigen. Zumal Haydn auch ein musikalischer Spaßmacher war, der es liebte, mit verschiedenen Instrumenten Tiere in seine Orchestermusik einzubauen. Anlass für ein kleines Tiere-Quiz. Schließlich die Geschichte vom nicht genehmigten Urlaubsgesuch. Haydn als Leiter des Hoforchesters in Eisenstadt fühlte sich durch einen vom Dienstherrn nicht genehmigten Urlaub dazu veranlasst, eine Sinfonie zu schreiben, in deren letztem Satz ein Musiker nach dem anderen die Bühne verlässt, bis die Geige allein das Thema und die "Abschieds-Sinfonie" zu Ende bringt.



Gefördert vom Ministerium
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen



Der Holzwurm und die Geierwally



*Besetzung: Siegert / Puppenspieler / Sopran /
Zither / Kb / Regie (6)*

Das mit der Geierwally ist eine lange Geschichte, ein ganzer Roman. Der italienische Komponist Alfredo Catalani hat daraus eine Oper gemacht. Schöne Musik und eine wilde Handlung, das wollte der Holzwurm unbedingt zusammen auf die Bühne bringen! Er hat sich zur Begleitung die richtigen Instrumente ausgesucht. Wenn etwa die Geierwally den Sommer allein auf der Hochalm verbringt, wo sie sinnend und singend so manchen Abend in die Berge schaut, dann erklingt eine Zither, die unsere Sopranistin begleitet. Und wenn der eine von Wallys Verehrern den anderen aus Eifersucht in die Schlucht hinunter stößt und Wally sich, um ihren Schatz zu retten, zu ihm abseilen lässt, kann solche Dramatik kein Instrument besser darstellen, als ein großer Kontrabass. Natürlich müssen die Kinder an bestimmten Stellen ins Geschehen eingreifen... Für den Holzwurm gibt es über die mutige und starke Geierwally viel zu erzählen, und unser Zeichner hat dabei alle Hände voll zu tun.

Was müssen das für Bäume sein (2+)



*Besetzung: Siegert / Puppenspieler / V /
Va (4)*

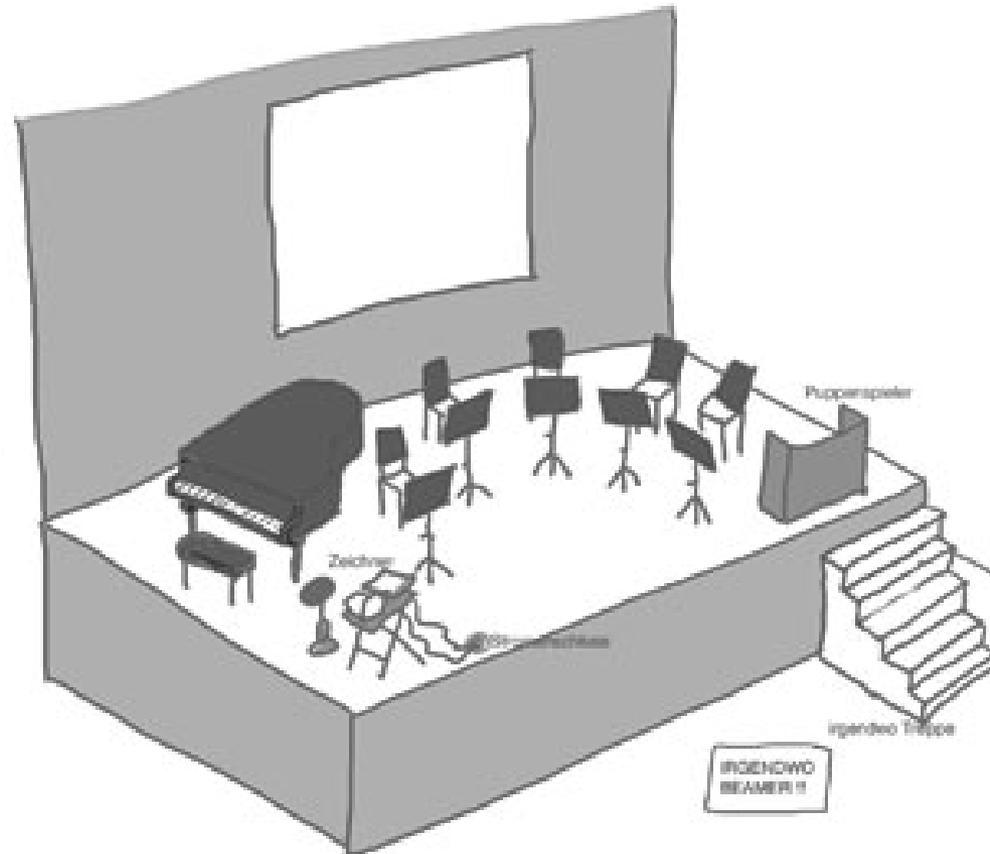
***Kann als Einzelkonzert oder als
Doppelpack mit einem der
anderen Konzerte angeboten
werden.***

Am Anfang steht die schwierige Frage, was denn wohl Musik ist. Man kann sie hören. Okay. Aber damit man sie hören kann, muss man sie erst einmal erklingen lassen. Also singen die Kinder einen Ton, den David auf der Bratsche vorspielt.

Töne gibt es auch draußen, in der Welt. Zum Beispiel muhende Kühe. Schwerer schon (für Binnenlandkinder) das Tuten eines Dampfers. Den kann man allerdings auch singen! David spielt den Ton, die Kinder tuuten singend. Wir kommen auf eine Sommerwiese, auf der es allerhand zu hören und zu sehen gibt. Die Katze oder den Frosch oder auch einen Hahn und eine Henne spielt David auf der Bratsche vor. Denn die hat der Komponist Franz Anton Biber in seiner Sonata representativa zu Musik gemacht. Kaum hat ein Esel aufgehört zu rufen, summen zwei Fliegen mit unterschiedlich hohen Tönen über die Wiese. Die Kinder singen die beiden Töne als Akkord.

Und schließlich – die Wiese erweist sich als Zoowiese – taucht ein Elefant auf. Zu den Klängen der Elefantenmusik aus Saint-Saens „Karneval der Tiere“ bilden die Kinder den Elefanten tanzend und stampfend nach. Stefan zeigt zum Schluss den Ast eines Baumes. Der Holzwurm bekommt Appetit. Ins Bild baumelt ein Rüssel. Der Holzwurm bekommt Angst. Über die Verbindung von Bäumen und Elefanten gibt es ein Lied. Wir singen es zusammen, begleitet von David und den Bildern eines lustigen „Was müssen das für Bäume sein?“ – Comics.

Bühnenaufbau (alle Programme)



Bühnenanweisung



- 1 **Leinwand** mind. 2 x 2,5 m
- 1 **Beamer** Projektion entweder von hinten (Optimum)
oder von vorn oben über den Zuschauern (Hängung)
kommt die Projektion von vorn/unten, nimmt sie vielen Kindern die Sicht
- 1 **VGA-Kabel** von Beamer zum Grafik-Tablett, Länge mind. 10m
- 1 **Kabel** von Laptop-Audio-Ausgang zur Sound-Anlage (Klinke) für evtl. Zuspelungen
- 2 **Headsets** / Mikroports (kein Handmikrophon, wir haben alle Hände voll zu tun) falls der Raum zu groß ist
für unverstärkte Stimmen
- 1 **Spot** auf den Holzwurm (nach Möglichkeit).

Notenständer für Musiker, Puppenspieler und Zeichner (evtl. **Pultbeleuchtung**)

Stühle für Musiker + **Klavierbank** o. a. höhenverstellbare Sitzgelegenheit für Zeichner

Stromversorgung auf der Bühne

GEMA



Ergebenster Diener! (Mozart)

Wolfgang Amadeus Mozart* (1756-1791)

Ausschnitte aus:

Eine Kleine Nachtmusik KV 525, 1.Satz | Allegro

Violinkonzert KV 216 2.Satz | Adagio

Klaviersolo: „Ah vous dirai-je, maman“ KV 265

Hornkonzert KV 417 | Rondo

Entführung aus dem Serail KV 384 | Ouvertüre

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 | Adagio
Kanon „O, Du eselhafter Martin“

g-Moll-Sinfonie Nr. 40, KV 550 | Allegro molto

*musikalische Arrangements: Gregor Dierck

Vom Landei zum Weltstar (Haydn)

Joseph Haydn* (1732-1809)

Ausschnitte aus:

Streichquartett op.76 Nr.3 C-Dur
„Kaiserquartett“ (1797) | Adagio

Sinfonie Nr. 101 D-Dur „Die Uhr“ (1794) | Andante

Sinfonie Nr. 94 G-Dur „Surprise“ (1791) | Andante

Sinfonie Nr. 83 g-Moll „La Poule“ (1785) | Allegro spiritoso

Die Schöpfung (1796-98) | Nr. 21: „Gleich öffnet sich der Erde Schoß“ und Nr. 18: „In

holder Anmut stehn“

Sinfonie Nr. 93 D-Dur (1791) | Largo cantabile
Violinkonzert Nr. 2 in D-Dur BWV 1042 II.

Klavierkonzert G-Dur Hob.XVIII:4 (vor 1782) Adagio
| Adagio

Sinfonie Nr. 45 fis-Moll

„Abschiedssymphonie“ (1772) | Adagio

*musikalische Arrangements: Gregor Dierck

Bonjour, Holzi (Französisches Programm)

Marc-Antoine Charpentier* (1643-1704) Te Deum D-Dur | Prelude

Johann Abraham Peter Schulz* (1747-1800) | Der Mond ist aufgegangen

Au clair de la lune*

Camille Saint-Saëns* (1835-1921) Le carnaval des animaux | L'Éléphant

Maurice Ravel* (1875-1937) | Bolero

Georges Bizet* (1838-1875) Carmen | Ouverture

Édith Piaf* (1915-1963) | Milord

Wolfgang Amadé Mozart* (1756-1791) Thema und Variationen über "Ah, vous dirai-je, Mamma" | Thema und Variationen

Jaques Offenbach* (1819-1880) Can-Can

Charles Gounod* (1818-1893) | Ave Maria

*musikalische Arrangements: Gregor Dierck

Ach, Bach

Johann Sebastian Bach* (1685-1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 5 in D-Dur

BWV 1050 | I. Allegro

Violinkonzert Nr. 2 in D-Dur BWV 1042 II.

Adagio

GEMA-frei Goldberg-Variationen in G-Dur
BWV 988 Variationen Nr. 2 und Nr. 10

GEMA-frei Toccata und Fuge für Orgel in d-Moll BWV 565 | Toccata

Cantata „Herz und Mund und Tat und Leben“
BWV 147 | Choral: Jesus bleibet meine Freude

Konzert für 2 Violinen in d-Moll BWV 1043 II.
Largo ma non tanto

Orchestersuite Nr. 3 in e-Moll BWV 1068 II.
Air

Bauernkantate „Mer Hahn en Neue Oberkeet“
BWV 212 | I. Sinfonia

GEMA-frei Suite Nr. 3 in C-Dur BWV 1001
für Violoncello Solo | Bourrée 1

Cantata „Tönet ihr Pauken! Erschallet
Trompeten“ BWV 214 | I. Chorus

*musikalische Arrangements: Gregor Dierck

Holzi und die Geierwally (für Kinder ab 5 Jahren)

Alfredo Catalani* (1854-1893) La Wally, 3. Akt
| Hagenbach Qui? (Nestkampf-/Schluchtsturz-
Musik)

Carl von Holtei* (1798-1880) Kommt ein
Vogel geflogen (Lied)

Alfredo Catalani* La Wally, 1. Akt | Un Di,
Verso Il Murzoll (Frage-Arie/Kopfschütteln
bzw. Nicken)

GEMA-frei Johann Strauß (1825-

1899) G'schichten aus dem Wienerwald, Op.
325 | Zither-Solo (Bergidyll-Musik)

Alfredo Catalani* La Wally, 1. Akt |
Ebben?...Ne Andrò Lontana (Arie)

Traditionell* Alle Vögel sind schon da (Lied)
Alfredo Catalani* La Wally, 1. Akt | Ad Ora
Cosi Tarda (Traum-Musik)

Luigi Boccherini* (1743-1805) Streichquintett
in E-Dur, Op. 11/5, G. 275 | Menuett in A-
Dur (Tanz)

Franz Schubert* (1797-1828) Die Vögel (Lied)

*musikalische Arrangements: Gregor Dierck /
ohne *: GEMA-frei

Holzi und die Geierwally (für Kinder ab 3 Jahren)

Luigi Boccherini* (1743-1805) Streichquintett
in E-Dur, Op. 11/5, G. 275 | Menuett in A-
Dur (Tanz)

Traditionell* Alle Vögel sind schon da (Lied)

GEMA-frei Johann Strauß (1825-
1899) G'schichten aus dem Wienerwald, Op.
325 | Zither-Solo (Bergidyll-Musik)

Luigi Boccherini* Gitarrenquintett Nr. 6 in D-
Dur „Fandango“ G. 448 | Pastorale

Alfredo Catalani* La Wally, 1. Akt |
Ebben?...Ne Andrò Lontana (Arie)

Luigi Boccherini* Streichquintett in E-Dur, Op.
11/5, G. 275 | Menuett in A-Dur (Tanz)

Diskografie

